





Ergebnis der letzten Trinkwasseruntersuchung

(durchgeführt vom Institut für Hygiene und Sozialmedizin)

Gesamthärte	5,34°	dH			
Karbonhärte	4,99°	dΗ			
pH-Wert	7,87				
Calcium	27,3	mg/l			
Magnesium	6,6	mg/l			
Kalium	0,1	mg/l			
Natrium	0,3	mg/l			
Sulfat	3,7	mg/l			
Chlorid	0,2	mg/l			
Nitrat	2,0	mg/l			
Pestizide unter den Nachweisgrenzen.					

Gutachten: Derzeit entspricht das Wasser aus dem Leitungsnetz der Marktgemeinde Rum den Anforderungen der Verordnung "Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch", BGBL.II. 304/2001 und ist somit verkehrsfähig.



Christkindlmarkt am Rathausplatz

Die Marktgemeinde Rum wird heuer wieder vom 30.11.07 bis 23.12.2007 jeweils von Donnerstag bis Samstag von 16.00 bis 21.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 14.00 bis 21.00 Uhr einen Christkindlmarkt am Rathausplatz abhalten.

Wir dürfen hiermit alle Vereine, Privatpersonen, Händler mit typisch weihnachtlichem Sortiment sowie Gewerbetreibende, die während des Marktes handwerkliche Tätigkeiten verrichten (z. B. Holzschnitzer, Glasbläser, Töpfer, Klöppeln, Kerzenziehen, Gravieren, Schleifen) einladen, sich bezüglich der Marktstände bei der Marktgemeinde Rum (Dr. Klaus Kandler), Rathausplatz 1, 6063 Rum, mit Angabe sämtlicher für die Entscheidung notwendiger Informationen (z. B. angebotene Ware, Darbietung, Platz- und Strombedarf etc.) bis 5. Oktober schriftlich zu bewerben.



IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

> REDAKTION Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr; Herstellung: Raggl digital graphic+print, Innsbruck COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum OFFENLEGUNG

Das "Rumer Journal" informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das "Rum Journal" keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

 $\hbox{E-Mail: redaktion@rum.gv.at} \cdot \hbox{Homepage: www.rum.at}$

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag 9.30 bis 10.30 Uhr im **Bürgeramt** in Neu-Rum, Serlesstraße **Donnerstag** 17.00 bis 19.00 Uhr **Marktgemeindeamt** Rum Telefonische Vereinbarung bei Frau Rühr Tel. 0512 24511 111

Hauptschule Rum – Schulbeginn

Montag, 10.9. um 7.55 Uhr Einweisung in die Klassen (die ersten Klassen zunächst in die Aula). Bitte, Schreibzeug mitnehmen! Ab 9.00 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen Dienstag, 11.9. um 7.55 Uhr Unterricht laut prov. Stundenplan Sprechstunden des Direktors: Donnerstag, 6.9. und Freitag, 7.9. von 9.00 bis 11.00 Uhr

Tiefgaragen-Parkplätze zu vermieten

2 Parkplätze bei der Bogengarage (Birkengasse, Rum) sind zu vermieten a` € 60,− pro Monat. Interessierte wenden sich bitte an: Tel. 0664 4354989





Der Bürgermeister informiert



Liebe Rumerinnen, liebe Rumer!

Gemeindezentrum FORUM

Seit der Eröffnung des Gemeindezentrums FORUM vor gut einem Jahr sind sehr viele attraktive Veranstaltungen über die Bühne gegangen oder auf dem Rathausplatz und auf dem östlichen Veranstaltungsplatz abgehalten worden.

Das kulturelle aber auch das sportliche Programm hat für interessante Veranstaltungen gesorgt. Die Nähe zum Publikum wie z. B. beim ORF t-beachvolleyball aCup, beim Sommerkino, bei den Grillabenden auf dem Rathausplatz bei zumeist schönem Wetter aber auch die Saalveranstaltungen wie die großartige öffentlich zugängliche Muttertagsfeier, die unterhaltsamen kabarettistischen Aufführungen, Kindermusicals sowie der kommende italienische Abend mit unseren Freunden aus Rumo/Trentino runden das Jahr 2007 ab.

20 Jahre Markterhebung

Wir Rumer feiern heuer "20 Jahre Marktgemeinde". Am 28. September 2007 veranstalten wir im FORUM mit den Rumer Vereinen und unseren Freunden aus Mailberg einen bunten Abend. An den beiden folgenden Tagen wird wieder das Oktoberfest geboten.

Ferienspaß

Der heurige Ferienspaß für die Kinder war mit einigen "Highlights" gespickt. Der Andrang zu diesen Angeboten war riesig.

Kindergarten- und Schulbeginn

Der Kindergarten- und Schulbeginn naht auch wieder. Wir haben in den letzten beiden Jahren, die im Verantwortungsbereich der Gemeinde Rum befindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen und Pflichtschulen sowie die schulische Nachmittagsbetreuung um mehrere Millionen Euro sowohl baulich als auch vom Betreuungs- und Ausbildungsstandard tirolweit ganz nach vorne gebracht. Wir sind stolz darauf, unserer Jugend derartige Einrichtungen und leistungswilliges Kindergarten- und Lehrpersonal anbieten zu können.

Bewegung und Sport haben viele Gewinner

Um die Trendsportart Beachvolleyball anzukurbeln haben wir nördlich der Hauptschule zwei Beachvolleyballplätze für die Schüler und für die Bevölkerung errichtet. Geplant ist weiters noch ein Allzweckballspielplatz sowie WC-Anlagen.

Straßensanierung auf Hochtouren

Im südlichen Bereich der Bahnhofstraße

wurden neben der Belagsanierung auch neue Straßenlampen mit neuester Technik installiert. Der Gartenweg wird als nächster Straßenzug mit den neuen Lampen ausgestattet. Daher bedeutet die Neugestaltung in diesem Bereich auch eine qualitative Verbesserung.

In der Dörferstraße, in der Murstraße, in der Bahnhofstraße und am Finkenberg sind Belagsarbeiten abgeschlossen worden. Dies wurde bereits im Dezember 2006 für den Haushaltsplan 2007 beschlossen.

In der Schulstraße und am Winkelweg werden Asphaltierungsarbeiten in der nächsten Zeit durchgeführt.

Seniorenbetreuung

Die diesjährige Seniorenwoche ist bereits in der Zeit vom 19. bis 21.9.2007 fixiert. Geplant ist wieder an drei Tagen hintereinander mit je zwei Bussen ein Ausflug nach Pertisau und in die Eng-Alm.

Tiroler Gemeindetag mit 60-Jahr Bestandsjubiläum des Gemeindeverbandes Am 3.0ktober 2007 haben wird die Ehre den Tiroler Gemeindetag mit allen Bürgermeistern aus ganz Tirol anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums des Bestehens des Tiroler Gemeindeverbandes bei uns im FORUM durchzuführen.

Ich wünsche Ihnen weiter einen schönen Sommer und einen noch schöneren Herbst.

> Tag af Lavyy Ihr Bürgermeister Edgar Kopp

Gemeinderatsbeschlüsse vom 11.6.07

Vorstellung digitales Dorfbuch

Mag. HELFER stellte das digitale Dorfbuch vor. Dieses stellt sich als die längste zeitgenössische Chronik Tirols dar und beinhaltet ca. 8000 Seiten. Bis zum jetzigen Zeitpunkt hat er bis zum Jahr 1987 alles digitalisiert.

Pfarrkirche Neu-Rum – Dachsanierung

Das Dach der Pfarrkirche Neu-Rum muss saniert werden. Die Sanierungskosten betragen € 93.000,--. Die Diözese hat zugesagt, 20 % der Gesamtkosten, das wären ca. € 18.600,--, zu übernehmen. Es wurde beschlossen, dass die Marktgemeinde Rum für die Dachsanierung der

Pfarrkirche Neu-Rum maximal jenen Anteil an den Gesamtkosten übernimmt, den die Diözese trägt. Dies jedoch unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Diözese die für den nordöstlichen Ausbau des Sozialen Kompetenzzentrums notwendige Zustimmung erteilt. Ein Teilbetrag von € 10.000,- soll noch in diesem Jahr an die Pfarre Neu Rum überwiesen werden. Diesbezüglich muss gleichzeitig die Budgetüberschreitung mitbeschlossen werden. Der restliche Teilbetrag soll entsprechend den Zahlungen der Diözese an die Pfarre Neu-Rum überwiesen werden, wobei der Eingang der Zahlungen der Diözese durch die Pfarre Neu Rum nachzuweisen ist.

Ankauf digitaler Funkgeräte und Piepser

Für die Feuerwehr Rum werden von der Fa. Wegscheider zum Preis von € 20.304,00 inkl. MwSt. 80 Piepser und von der Fa. Tetron zum Preis von € 3.179,93 inkl. MwSt. zwei Handfunkgeräte und ein Funkgerät für das neue Tankfahrzeug angekauft.

Der Ankauf wird notwendig, da das bisherige analoge Funksystem durch das digitale Funksystem abgelöst wird und daher nicht mehr weiterverwendet werden kann.

Vergabe Straßenbauarbeiten 2007

Es wurde beschlossen, die Straßen-





bauarbeiten für das Jahr 2007 auf die Firmen Strabag, Durst und Swietelksy aufzuteilen. Die Firma Strabag erwies sich bei der öffentlich durchgeführten Ausschreibung als Billigstbieter für das Gesamtangebot mit einer Summe von € 597.623,38 inkl. MwSt.

Bei Betrachtung der einzelnen Obergruppen hat sich jedoch herausgestellt, dass eine getrennte Vergabe an die Firmen Strabag, Durst und Swietelksy für die Marktgemeinde Rum eine Ersparnis in der Höhe von € 10.945,90 bewirken.

Vergabe Straßenplanung Langer Graben

Das Ing. Büro Knoll wurde mit der Ausarbeitung einer Studie für die Umgestaltung des Straßenraumes im Langen Graben, im Bereich von der Dörferstraße bis zur Bäckerei, zum Angebotspreis von € 2.550,-- inkl. Mwst. beauftragt.

Straßenplanung Lärchenstraße/Ahornstraße

Das TB Huter wurde mit der Erstellung einer Studie für den Umbau der Kreuzung Ahornstraße/Lärchenstraße zum Angebotspreis von € 1.245,-- beauftragt.

Aufhebung Vorschul-Pflichtschulsprengel Bgm. KOPP erläutert kurz, dass darüber gesprochen werden soll, ob man den amtlichen Vorschul- Pflichtschulsprengel aufheben wolle.

Derzeit gehen sämtliche betroffene Rumer Kinder für ein Jahr in die Vorschulklasse in Neu-Rum, für die Kindergartenkinder die in den KG Langer Graben und anschließend in die Vorschule nach Neu-Rum gehen müssen ist dies mit erheblichem Stress verbunden.

Neue Variante, seit zwei Jahren in Testphase in VS Langer Graben:

Vorschüler werden in dem Modell nach dem Kindergartenabschluss also nicht mehr für ein Jahr außer Haus geschickt, sondern in den beiden ersten Volksschulklassen integrativ mitgeführt. In Neu-Rum solle die Vorschule bestehen bleiben, am Langen Graben solle das System der Integration weitergeführt werden.

Sollte sich in weiterer Zukunft durch einen besonderen Umstand die zwingende Notwendigkeit ergeben, trotz des neuen Angebotes in der VS Langer Graben eine Vorschule installieren zu müssen, dann kann diese nach Absprache mit der Marktgemeinde Rum jederzeit wieder neu organisiert werden.

Dieses Ansuchen wurde mit den Direktorinnen der VS Rum und der VS Neu-Rum und mit dem Bezirksschulinspektor einvernehmlich abgesprochen und im gemeinsamen Sinn verfasst.

Es wurde beschlossen, unter Bezugnahme auf das Tiroler Schulorganisationsgesetz § 26 und § 27 den amtlichen Vorschul-Pflichtschulsprengel aufzuheben.

Trägerverein Alpenpark Karwendel

Es wurde beschlossen, dass die Marktgemeinde Rum Gründungsmitglied des Vereins "Alpenpark Karwendel" wird. Der Mitgliedsbeitrag seitens der Marktgemeinde Rum beläuft sich auf jährlich € 4.000,-. Eine Mitgliedschaft mit der vorgenannten Zahlungsverpflichtung kommt jedoch nur zustande, wenn die Stadt Innsbruck einen wesentlich höheren Betrag als die bisher zugesagten € 20.000,-, mindestens aber € 30.000,-, jährlich bezahlt.

Derzeit freie Wohnungen



1. Mietwohnungen:

3-Zimmer Wohnungen

Im Neubauprojekt der Wohnbaugesellschaft "Frieden" in der Siemensstraße sind noch einige 3-Zimmer Wohnungen frei. Die Wohnungen weisen eine Größe zwischen 75 und 85 m² auf.

Die monatlichen Kosten incl. Betriebskosten und 2 Tiefgaragenabstellplätzen betragen zwischen € 690.- und € 780.-; bei

Bezug ist ein einmaliger Finanzierungsbeitrag von ca. € 6.500.- zu entrichten.

Interessenten wenden sich bitte direkt an die Verkäufer.

Der Wohnungsreferent: Vize-Bgm. Walter Trescher

2. Eigentumswohnungen: bei allen Wohnungen ist ein Tiefgaragenabstellplatz vorhanden

Adresse	Stock	c m²	Verkaufspreis	Offene Wohnbauförderung kann übernommen werden und vermindert Kaufpreis	Tel. Nr. für Besichtigungs- termin
	2-	Zimmer			
Siemensstr. 26	3.	48	€ 130.000,00	€ 29.400,00	0650/8888277
Serlesstr. 16	2.	52	€ 142.500,00	€ 32.000,00	0676/6532702
	3-	Zimmer			
Neubaustr. 5	2.	71	€ 163.000,00	€ 60.000,00	0699/11728027
Austraße 9	2.	78	€ 185.000,00	€ 45.900,00	0699/81250073
	4-	Zimmer			
Neubaustr. 3	EG	84	€ 210.000,00	€ 71.000,00	0660/5240507





Der Feuerbrand



Der Feuerbrand gehört zu den gefährlichsten Krankheiten von Obst- und Ziergehölzen. Die in Nordamerika seit über 200 Jahren bekannte Krankheit wird durch das Bakterium Erwinia amylovora ausgelöst. Nachdem in Großbritannien 1957 der erste Befall auftrat, hat sich der Feuerbrand bis heute über nahezu ganz Europa ausgebreitet. Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand ist davon auszugehen, dass man den Feuerbrand nicht ausrotten kann. Um den Obstanbau im Garten und in der Landschaft auch weiterhin zu fördern, ist es notwendig, auch die Freizeitgärtner über diese Krankheit zu informieren, damit ein Befall rechtzeitig erkannt und entsprechend behandelt werden kann.

Erkennung des Feuerbrandes

Gefährdet sind **Quitte**, **Birne**, **Apfel**, **Weißdorn**, **Mistel**, **Cotoneaster und Eberesche**. Die auffälligsten Symptome in der Zeit von Anfang Mai bis Ende Juli sind folgende:

- Infizierte Blütenbüschel bleiben nach dem Abblühen samt den vertrockneten Blütenblättern am Baum hängen, nicht infizierte fallen ab.
- In der Krone treten stellenweise verdorrte Zweige mit anhaftenden, vertrockneten Blättern auf.
- An infizierten Ästen bleiben die vollständig verbräunten Blätter hängen.

Meldung des Befalls

Ist aufgrund der oben genannten Symptome ein Feuerbrandverdacht vorhanden, so ist eine umgehende Meldung an die zuständige Stelle (Gemeindeamt Rum) zu erstatten. Die Gemeinde Rum überprüft den Verdachtsfall und leitet weitere notwendige Schritte ein.

Praktikable Maßnahmen gegen den Feuerbrand

Die beste Vorbeugung gegen den Feuerbrand ist die Auswahl widerstandsfähiger Obstsorten und der Verzicht auf die Pflanzung von anfälligen Zier- und Wildgehölzen. Grundsätzlich ist eine regelmäßige Beobachtung der Gehölze notwendig, da nur so Veränderungen registriert, ein Feuerbrandbefall frühzeitig erkannt und die notwendigen Maßnahmen ergriffen werden können - Quitten sind am anfälligsten, gefolgt von Birnen und Äpfeln. Welche Maßnahme im Einzelfall die richtige ist, kann nur unter Berücksichtigung der gegebenen Situation in Absprache mit Fachkräften vor Ort entschieden werden:

- Bei geringem Befall ist ein gezielter Rückschnitt ins gesunde Holz möglich.
- Bei starkem Befall ist eine Rodung zu empfehlen. Eine Rodung fällt sicher schwer, es ist aber zu bedenken, dass stark befallenes Gehölz ohnehin abstirbt und das Infektionsrisiko für weitere Gehölze drastisch erhöht wird.

Hygiene bei Schnitt- und Rodemaßnahmen

Schnitt- und Rodemaßnahmen sollten nur bei trockenem Wetter durchgeführt werden, weil bei Nässe die Infektionsgefahr durch die Übertragung der Bakterien wesentlich größer ist. Da der Feuerbrand auch mit den Schnittwerkzeugen übertragen werden kann, müssen diese bei Arbeiten an mehreren Bäumen laufend desinfiziert werden.

Entsorgung des Schnittgutes

Es ist auf alle Fälle darauf zu achten, dass befallenes Schnittgut nicht mit anderen Wirtspflanzen in Berührung kommt. Die sicherste Art der Entsorgung ist das Verbrennen. Die Entsorgung von befallenem Schnittgut im eigenen Komposthaufen ist nicht sinnvoll, da das Bakterium dabei nicht abgetötet wird.



Informationen und Hilfestellung zu diesem Thema erhalten Sie beim Umweltund Abfallbeauftragten der Marktgemeinde Rum, Herrn Mag. Andreas Larcher (Tel.: 0512-24511-154 oder e-mail: andreas.larcher@rum.gv.at).







Ton in Ton mit der Umwelt Toner- und Kartuschensammlung

Wie so oft im Leben sind es die kleinen Dinge des Alltags, die Großes bewirken können. So zum Beispiel auch Tonerkartuschen und Tintendruckköpfe: Sie sind viel zu schade für den Abfall, denn Toner, Tinte & Co können perfekt recycelt werden.

Leider landen noch immer in Europa mehr als 250 Millionen Tonerkartuschen und Tintendruckköpfe gedankenlos im Hausmüll oder werden als Problemstoff kostenpflichtig entsorgt. Dabei gehen nicht nur tonnenweise hochwertige, wieder verwertbare Bauteile verloren, sondern auch Energie.

Ab sofort können Sie am Recyclinghof der Marktgemeinde Rum Ihre leer geschriebenen Tonerkartuschen, Farbbänder und Tintendruckköpfe kostenlos in die dafür vorgesehene Sammelbox geben.

Ihre alten Tonerkassetten und Tintendruckköpfe werden zerlegt, gereinigt und geprüft, defekte Teile durch Ressourcen schonende Ersatzteile ausgetauscht. Danach werden die Kartuschen und Druckköpfe mit Toner bzw. Tinte wieder aufgefüllt. Ob im Büro oder privat, mit wieder befüllbaren Kartuschen und Druckköpfen können Sie gut und sinnvoll sparen.

Nähere Informationen zur Sammlung erhalten Sie beim Umwelt- und Abfallberater der Marktgemeinde Rum, Herrn Mag. Andreas Larcher (Tel.: 0512-24511-154 oder e-mail: andreas.larcher@rum.gv.at)









Volksschüler besuchen Bürgermeister

Die SchülerInnen der Volksschule Langer Graben besuchten vor Schulende Bgm. Kopp und wollten wissen, was der Bürgermeister den lieben langen Tag so alles macht. Bgm. Kopp beantwortete die manchmal auch "lustigen Fragen" gerne

und zeigte den Kindern das Gemeindeamt. Danach gab es noch im Cafe FORUM ein Eis!





VS Langer Graben, Klasse 3a

VS Langer Graben, Klasse 3b

Volksschule Rum – Musical für den Frieden

Am 15. Juni durfte unsere Klasse, die 3b. ein Musical über den Frieden aufführen. Es handelt von Außerirdischen, die der Welt und besonders einem bösen Herrscher Geschenke, Liebe, Wahrheit und Frohsinn bringen.

Wir mussten fast zwei Monate proben, und die Spannung wuchs von Tag zu Tag. Als der 5. Juni da war, spielten wir alles zum ersten Mal mit Kostümen durch und wurden dabei sogar gefilmt! Ganz schnell kam auch schon der große Tag der Premiere. Obwohl wir total aufgeregt waren traten wir auf, als ob nichts wäre. Und mit dem ersten Wort, das man sprach, war es vorbei mit dem Lampenfieber. Es machte nur noch großen Spaß! Die Zuschauer konnte man sowieso nicht erkennen, aber es sollen fünfhundert im FORUM-Saal gewesen sein.

Alle wunderten sich, dass wir so viel Text so gut auswendig lernen konnten, doch so viel kam es uns gar nicht vor. Allen hat es gut gefallen und es wurde sogar fünf

Minuten lang geklatscht. Für unseren Film, der ab sofort verkauft werden soll, interessieren sich auch nicht wenige, denn es ist wirklich ein super Musical gewesen!

Vielen Dank an unsere Klassenlehrerin Isabella Bader für dieses tolle Projekt!

Anna Schöffauer, VS Rum 3b









Pool-Jugendwarteraum am Hauptbahnhof Innsbruck

"Wo halten sich meine Kinder während ihrer Mittagspause und den Wartezeiten auf das Verkehrsmittel auf?" fragen sich viele Eltern von Fahrschülern. "Wie kann ich die Wartezeit am Bahnhof sinnvoll überbrücken, wenn ich mit meinen Kindern eine Bahnfahrt unternehme und der Zug Verspätung hat?"

In beiden Fällen hat sich der **pool-Jugendwarteraum** im Tiefparterre des Hauptbahnhofes gegenüber dem Warteraum für Erwachsene bestens bewährt. Er bietet Fahrschülern eine von zwei erfahrenen Pädagogen betreute Aufenthaltsmöglichkeit. Kinder und Jugendliche können in einem geschützten Rahmen ihre Hausübung machen. Dafür steht ihnen ein Lernraum mit Computer, Wörterbüchern, Lexika, zur Verfügung. Falls sie Hilfe brauchen, können sie sich an die Betreuer wenden.

Für die meisten Kinder steht jedoch das Spielen im Vordergrund. Nach einigen Stunden anstrengenden Unterrichts, wollen sie sich bei einem Tischfußballmatch, Dartspiel, oder irgendeinem anderen der zahlreich angebotenen Spiele entspannen. In angenehmer Atmosphäre mit Musik, Internet und genügend Spielpartnern lässt es sich entspannt auf die Abfahrt von Bus oder Zug warten oder die Mittagspause

verbringen. Durch die Anschaffung einer Mikrowelle mit Heißluft und Grill, Geschirrspüler, Geschirr, Besteck und Gläsern haben die Schüler die Möglichkeit, sich etwas Warmes zum Essen zuzubereiten.

Die Eltern können jederzeit im **pool-Jugendwarteraum** anrufen, falls sich etwas an ihrem Tagesplan geändert hat und die Kinder z.B. dort auf sie warten sollen. (Falls das Handy "zufälligerweise" wieder einmal ausgeschaltet ist).

Das Betreuerteam ist bemüht, auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einzugehen. Die Wünsche der Besucher werden gesammelt und nach Möglichkeit umgesetzt. Falls ein Schüler persönliche Schwierigkeiten hat, kann er sich an die Betreuer wenden, die ihn in einem Einzelgespräch beraten. Meistens geht es um Probleme in der Schule, Beziehung oder mit den Eltern, die scheinbar die Welt der Jungen nicht ganz verstehen. Bei Bedarf wird der Jugendliche in eine andere Beratungsinstitution begleitet, um eine intensive Beratung und Betreuung sicherzustellen.

Es gibt auch Studenten, die nur kurz auf einen Automatenkaffee vorbeischauen und die Tageszeitung, den Kurier, PM, Geo oder das Profil lesen. Dabei entwickeln sich oft intensive Diskussionen an denen auch die jüngeren Schüler teilnehmen.

Ein besonderes Augenmerk legen die Betreuer darauf, dass der **pool-Jugendwarteraum** für alle Altersgruppen, soziale Schichten, Kinder mit besonderen Bedürfnissen und auch für jugendliche Reisende zugänglich ist. Es gelten klare Regeln wie z.B. Alkohol- und Rauchverbot, die eingehalten werden müssen. Wer die gewünschten Umgangsformen nicht beachten will, hat die Freiheit, sich an einem anderen Platz aufzuhalten.

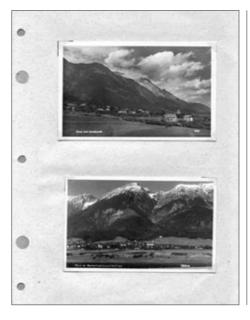
Der Besuch des **pool-Jugendwarteraum** ist kostenlos und unverbindlich und stellt eine wertvolle Alternative zu den kommerziellen Angeboten im Bahnhof dar.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 11:30 Uhr bis 19:00 Uhr, an schulfreien Tagen bleibt der **pool-Jugendwarteraum** geschlossen.

Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung JUFF Peter Sandner – E-mail: www.tirol.gv.at/juff



Alte Ansichten sind im SOKO Rum gefragt



"Das kenn ich doch - ist das nicht der Dorfplatz von Rum, wie er ganz früher einmal war? Mei, schau einmal da! - das ist noch die Maria-Theresien-Straße mit den alten Geschäften - in dem einen Geschäft haben wir immer unsere Süßigkeiten gekauft!"

Solche und ähnliche Erinnerungen kommen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern auf, wenn sie sich alte Ansichtskarten mit charakteristischen Orten, Plätzen und Gegenden ansehen. Die Fantasie wird angeregt, Altes ist wieder ganz präsent und lässt Erlebtes und Gesehenes noch einmal Revue passieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns

bei dieser Art der "Biografiearbeit" unterstützen könnten.

Sie verfügen über Ansichtskarten des Alten Tirol oder aus dem Dorfbuch der Marktgemeinde Rum von Sehenswürdigkeiten beziehungsweise charakteristischen Landschaften, für die Sie keine Verwendung mehr haben?

Für unsere Bewohnerinnen und Bewohner wäre es eine Bereicherung, wenn Sie uns solche Karten überlassen würden.

Im Voraus dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Mag. Barbara Mißmann





Die Ökostaffel 2007 in Rum Radeln für Klimaschutz und fairen Handel

Die österreichweite Ökostaffel für Klimaschutz und fairen Handel machte wieder Station in Rum. Der Umweltobfrau der Marktgemeinde Rum, Erna Langhofer, wurde das "Staffelholz", ein Rucksack mit fair gehandelten Produkten und einem Botschaftsbuch offiziell übergeben. Danach radelte die Staffel, verstärkt durch etliche Rumer/Innen weiter nach Innsbruck.

Die Gemeinde Rum möchte sich recht herzlich bei all jenen bedanken, die durch ihr "Mitradeln" ein Zeichen für Klimaschutz und fairen Handel gesetzt haben!

Die ca. 7.000 Teilnehmer an der Ökostaffel legten 2.500 Kilometer quer durch Österreich zurück. Insgesamt fanden heuer in 150 Städten und Gemeinden Staffelübergaben statt.



Obfrau und GR Erna Langhofer besucht die Ökostaffel

Fairer Handel an der HS-Rum

Seit einem Jahr läuft mit großem Enthusiasmus die Fair-Trade Aktion an der HS-Rum. Dabei geht es darum, den Bauern und Handwerkern in den Entwicklungsländern ihre Waren zu einem gerechten Preis abzukaufen.

Ein Beispiel: Für die Herstellung eines Turnschuhs, der bei uns um 70 € verkauft wird, erhalten die ArbeiterInnen gerade einmal 30 Cent Lohn.

Deswegen setzt sich die Hauptschule gemeinsam mit dem Weltladen Hall dafür ein, dass es gerechte Preise vor allem für die Erzeuger, die hart dafür arbeiten müssen, gibt. Der Fair-Trade Laden in der Hauptschule Rum wird vom Weltladen Hall unterstützt und ist der einzige in Tirol, der an einer Hauptschule steht. Hoffentlich wird dieses tolle und nützliche Projekt noch viele Jahre weitergeführt und hoffentlich können wir damit auch etwas verändern.



Fr. Ettmayer v. Weltladen Hall, Patrick Arnold, Clemens Winter, Florian Schneider, Jacqueline Hochenburger





Österreich-Sieger bei den Bäckerlehrlingen

Anlässlich des kürzlich in Vorarlberg abge-Bundeswettbewerbes haltenen Bäcker erbrachte der Rumer Thomas RIENZNER eine hervorragende Leistung.

Gemeinsam mit zwei Kollegen errang der Lehrling der Rumer Bäckerei WACHTLER den Sieg und damit die Goldmedaille.





Goldmedaillenträger Thomas Rienzner mit seinem Chef Thomas Wachtler (links) u. Lehrlingsausbildner Josef Maiburger (rechts)

Kurt RIEDMANN wird "Lehrling des Jahres 2006"

"Lehrling des Jahres 2006" darf sich Kurt Riedmann (19 Jahre jung) aus Rum nennen. Weiters wurde der Maschinenfertigungstechniker im August 2007 zum "Lehrling des Monats" gekürt.

Lehrlinge wie Kurt Riedmann sind Vorbilder für junge Menschen auf ihrem Weg ins Arbeitsleben und ihr Engagement trägt wesentlich zur positiven Gestaltung unserer Gesellschaft bei. "Die Jungen von Heute sind die Zukunft von Morgen".

Wir gratulieren Kurt Riedmann ganz herzlich zu seinen herausragenden Leistungen und wünschen ihm weiterhin viel Freude auf seinem Berufs- und Lebensweg!



Der Bürgermeister | LH Stv. Elisabeth Zanon gratuliert Kurt Riedmann (Fotoarchiv: Amt der Tiroler Landesregierung)

Soziales Kompetenzze

Unser Cafe ist täglich

von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Genießen Sie die herrliche Gartenterrasse mit Springbrunnen bei einer Tasse Cafe, einem kalten Getränk oder einem Schleck-Eis.



Unsere Bibliothek ist ieden Mittwoch

von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Wählen Sie aus einem der über 1.800 Bücher. Die Entleihung ist kostenlos!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



RUM

Von wertvollen Menschen, die nicht vergessen werden sollten (2):

Goldenes Herz unter rauer Schale

Vor 50 Jahren starb die Lehrerin Centa Wach - Von Franz H a i d a c h e r

Von den vielen Lehrpersonen, die im vergangenen Jahrhundert in Rum tätig waren, hat wohl keine so sehr neben ihrem rein schulischen Wirken mit Herz und Hand auch ins Dorfgeschehen eingegriffen wie die Lehrerin Centa Wach. Als sie 1920 als 25jährige Frau von ihrem Geburtsort Hall nach Rum kam, stand es da mit dem Schulwesen nicht gerade zum Besten. Bis in die Zeit des Ersten Weltkriegs hinein regierte noch der bereits im Pensionsalter stehende alte Schulmeister Romed Saurwein, der dann von stets nur kurze Zeit hier tätigen Lehrern abgelöst worden war. Fräulein Wach - so war ihre allgemeine Anrede - sah bald, dass es mit vielem im Argen war. So galt ihre erste Sorge einem gediegenen Unterricht, gleichzeitig versuchte sie aber auch von Anfang an, den Kindern ein etwas kultivierteres Benehmen beizubringen, denn besonders die Rüpelhaftigkeit der heranwachsenden Buben war unbeschreiblich.

Als ein Beispiel dafür soll erzählt sein, dass Menschen, die im westlichen Dorfbereich auf Feldern oder in Gärten tätig waren, keine Uhr brauchten, sondern sich darauf verlassen konnten, dass sie den Schulschluss um vier Uhr nachmittags gar nicht überhören konnten, weil plötzlich ein Donnergrollen vom Dorf her rollte: Wenn die Buben die Klasse im ersten Stock des alten Schulhauses verließen, so rumpelten und polterten sie wie eine Horde wilder Stiere die alte Holzstiege herunter...

Der Lehrerin waren die größeren Mädchen ein besonderes Anliegen: Neben schulischem Wissen wollte sie ihnen Praktisches fürs Leben mitgeben: Nähen, häkeln, stricken, kochen und allgemein Nützliches war sie besonders bemüht, den Mädchen zu vermitteln.

Neue Ideen brachte sie ein. Sie war nicht blind für die Armut und Not mancher Familien in den 20er- und 30er-Jahren. In Zeiten, wo die Gemeinde noch längst nicht daran dachte, sich in sozialen Belangen zu engagieren, setzte sie neue Akzente: Das Frühstück der Erstkommunikanten war ihre "Erfindung": In wohlhabenderen Kreisen sammelte sie die nötigen Mittel und Naturalien, die Kinder selbst brachten Wiesenblumen – und so saßen viele Kinder am Weißen Sonntag zum ersten Mal in ihrem Leben an einer weiß gedeckten, mit Blumen geschmückten Frühstückstafel

und wurden von der Lehrerin und ihren freiwilligen Helferinnen mit süßem Kakao und Gugelhupf bewirtet. Ihre gute Beobachtungsgabe ließ sie auch erkennen, wo versteckte Not Hilfe erforderte. So manche Hausfrau, die seit Monaten im Lebensmittelgeschäft "anschreiben" lassen musste und sich schon bald nicht mehr hinwagte, erfuhr plötzlich von der Geschäftsinhaberin, dass ihre Schuld "von unbekannt" beglichen worden war. Die Geschäftsfrau durfte erst nach dem Tod der anonymen Helferin dieses Geheimnis lüften…

Kein Fest im Dorf – ob religiösen oder profanen Charakters – lief ab, ohne dass sie die Fäden zog oder zumindest wesentlich am Gelingen beteiligt war: Programmbeiträge, Kinderaufführungen, zum Thema passende Gedichte u. ä. fielen ihr immer hiezu ein.



"Wie die untergegangene Sonne am Horizont und an den goldenen Wolken, so leuchtet sie noch lange zurück!"

Früh merkte sie schon das Fehlen einer Dorfchronik, es war keinerlei Überlieferung vorhanden; so begann sie auf eigene Kosten mit dem Anlegen einer Chronik, befragte systematisch die ältesten Leute über ihr Wissen vom alten Dorfgeschehen und verfasste hierüber interessante Beiträge, die heute noch den Grundstock der nach ihr von Pfarrer Pircher weitergeführten Dorfchronik bilden. Über die Gefallenen des Weltkriegs legte sie ein "Heldenbuch" an, wobei sie ja auch vielen ihrer ehemali-

gen Schüler ein kleines Denkmal setzte. Dies half ihr schließlich auch aus einer Bedrängnis: Das Lehrpersonal wurde unter Druck gesetzt, die Kinder im Geist des Nationalsozialismus zu beeinflussen. Ihr als durch und durch religiös und österreichtreu geprägter Frau fiel dies besonders schwer und sie wagte hiebei eine gefährliche Gratwanderung: das eine tun und das andere nicht lassen. Dies brachte ihr schließlich die Aufmerksamkeit der Gestapo ein, wobei ihr dann das "Rumer Heldenbuch" positiv angerechnet und von einer weiteren Verfolgung abgesehen wurde.

Ihre Strenge, Unnachgiebigkeit und äußere Unnahbarkeit stieß freilich bei vielen Kindern und auch deren Eltern auf Widerstand und Ablehnung und so manche begriffen erst in späteren Jahren ihre Art und wussten zu spät ihr wertvolles Wirken zu würdigen.

Am härtesten aber war sie gegen sich selbst; spartanisches Leben war ihre ureigenste Art. Um ihr 60. Lebensiahr herum machte ihr ein Fußleiden zu schaffen. Mahnungen und Bitten des Schulleiters, ihrer Kollegenschaft und des Pfarrers zu Schonung ignorierte sie. Weil sie in ihren 37 Rumer Jahren auch ihren festen Platz in der Kirche hatte und kaum einmal abwesend war, fiel dem Pfarrer in den Tagen nach Weihnachten 1957 ihr Fehlen auch gleich auf. Als sie zwei Tage unsichtbar blieb, ahnte er Schlimmes und fragte bei ihren Verwandten in Hall nach ihrem Verbleib. Man wusste dort nichts und so veranlasste er am dritten Tag das Öffnen ihrer Wohnung, wo sie tot aufgefunden wurde. Sie musste am Morgen des 27. Dezember trotz schwerer Venenentzündung wieder aufgestanden sein und erlag während des Anfeuerns ihres Küchenherdes plötzlich einer Embolie.

Aus dem Nachruf beim Abschiedsgottesdienst:

"Liebe tote Lehrerin! Als Du vor 37 Jahren nach Rum kamst, da warst Du dieser Gemeinde geschenkt zu großem Glücke – und heute, da Du für immer Deine Arbeitsstätte verlässt, ist es für uns ein großes Leid. Wir vermissen Deine ruhige Art, Deine saubere, gediegene Arbeit, Deine mütterlichen Hände, Dein Herz, das zwar in einer etwas verschlossenen Schale, doch ein goldenes war!"







Feuerwehr Rum rüstet auf

Von einer Sommerpause ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Rum dieses Jahr keine Rede. Schon seit Wochen sind die Männer und Frauen der FF Rum eifrig beim Trainieren.

Im kommenden Jahr wird einiges auf die Feuerwehren unseres Landes zukommen. Das Alarmierungssystem wird umgestellt, die neue Landesleitstelle nimmt ihren Betrieb auf, das Funksystem wird umgestellt und auch die Fußball EM steht vor der Tür. Die Feuerwehr Rum nützt die Zeit, die noch verbleibt, für eine intensive Ausbildung.

Seit kurzem ist die Feuerwehr Rum Besitzer einer € 16 000.– teuren Wärmebildka-

mera. Die Gründe für die Anschaffung dieses Gerätes sind klar. Mit der Hilfe einer Wärmebildkamera können Brandherde binnen weniger Minuten lokalisiert werden. Die Einsatzzeit verringert sich um ein Vielfaches. Ohne diese Kamera ist es durch die dichte Rauchentwicklung bei einem Brand so, als würde man sich die Augen verbinden. Den Feuerwehrmännern bleibt meist nichts anderes übrig, als sich dann mühsam und zeitraubend an den Brandherd heran zu tasten.

Hauptsächlich wird diese Wärmebildkamera für Tiefgaragenbrände eingesetzt. (In Rum sind 55 Tiefgaragen mit über 3000 Stellplätzen für KFZ). Brände in der Tiefgarage sind besonders gefürchtet, da es schwierig ist, diese schnell und erfolgreich zu bekämpfen. Die Verhältnisse sind vergleichbar mit einem Brand in einem Tunnel. Dort zählt jede Sekunde, denn die Atemluft der Feuerwehrmänner ist begrenzt.



Wärmebildkamera

Jugendfeuerwehrleistungsbewerb in Lienz

Am 29. Juni nahm die Jugendfeuerwehr der FF Rum am Landesjugendfeuerwehrbewerb in Lienz teil.

Dieser Bewerb wird jedes Jahr in einem anderen Ort des Landes ausgetragen. Die teilnehmenden Gruppen kommen aus ganz Tirol, bis zu 100 Gruppen sind keine Seltenheit.

Die Feuerwehr Rum war vertreten mit einer Bronze- und einer Silbergruppe. Zuvor nahmen sie am Bezirksbewerb teil und fuhren darauf zum Landesbewerb. Im Bereich Bronze erreichte die Bewerbsgruppe Rum den 8. Platz.

Beim Silberbewerb errangen sie den 2. Platz und stellten somit die zweitbeste Gruppe aus ganz Tirol.

Dieser Erfolg ließ wieder alte Erinnerungen wach werden. Die Jugendgruppe der Feuerwehr Rum gehörte sehr lange Zeit zu den Top Gruppen von Tirol und ganz Österreich. Sie war im ganzen Land für ihre

Spitzen-Platzierungen bekannt. Vor sieben Jahren schaffte die Feuerwehr Rum die Qualifikation für den Bundesbewerb.

Rum war somit die erste Gemeinde des Bezirkes Innsbruck/Land, welche eine Jugendgruppe bei einem Bewerb auf Bundesebene stellte. Für Rum am Start:

Schreiner Melanie Leitgeb Daniel Flock Daniel Karbon Kathrin Heuschneider Johanna Huber Martin Minatti Lukas Steck Andreas









Krippenverein Rum

Gegründet 1934

Im Verband der Krippenfreunde Österreichs

Im Juli war es soweit! Die Gemeinde Rum gab grünes Licht für den Umbau unseres neuen Vereinslokals im alten Feuerwehrhaus. Unter fachkundiger Anleitung von Harti Wimmer und Hans Feichtner wurden Wände und Fenster herausgerissen, Decken abmontiert, das alte Flügeltor entfernt sowie mit den Malerarbeiten begonnen. Dank tatkräftiger Mitarbeit von Georg Grubhofer, Heinl Brunner und Lechner Franz wurden die Arbeiten innerhalb we-

niger Tagen erledigt. Ein herzliches Dankeschön für diesen unermüdlichen Einsatz!

Die von der Marktgemeinde beauftragten Firmen werden noch den Holzboden verlegen und die Elektroarbeiten durchführen. Somit steht dem geplanten Kursprogramm nichts mehr im Wege. Begonnen wird wie schon angekündigt im September mit einem Hintergrundmalkurs, für den noch

Plätze frei sind und Schnellentschlossene herzlich willkommen sind. Das aktuelle Kursprogramm erscheint in der nächsten Ausgabe des Rum Journals, Informationen sind beim Obmann unter 0676 / 322 12 70 oder auf unserer Homepage www.krippenverein-rum.at erhältlich.

Für den Krippenverein Rum Obmann Thomas Höpperger





Kirchenkonzert der Chorwerkstatt Rum/St. Georg

Die Chorwerkstatt Rum / St. Georg bedankte sich im Juni zum Abschluss ihres Chorjahres mit einem Kirchenkonzert unter Mitwirkung eines Bläserensembles der Bundesmusikkapelle Rum bei der Rumer Bevölkerung.

Einem zahlreich erschienenen Publikum wurde unter der musikalischen Leitung von Chorleiter Josef Pallhuber ein erlesenes Programm unter dem Motto "Der Herr ist mein Hirt"dargeboten.

Alle Sängerinnen und Sänger brachten mit viel Herz und Engagement die Gesangstücke zum Ausdruck und die Besucher bedankten sich mit ausgiebigem Applaus und viel Lob für diese wunderschöne Abendstunde.









Das "Canisiusbründl" 75 Jahre individuelle Tiroler Wirthauskultur!



Unsere Terrasse mit herrlichem Ausblick

Die Tiroler Gastlichkeit fängt beim Haus an, geht weiter bei der freundlichen Bedienung und findet seine Krönung in der bodenständigen Tiroler Küche. Die Zutaten stammen soweit als möglich von heimischen Bauern, Produzenten und dem hauseigenen Garten. Wildbret wird teilweise vom Hausherrn selbst erlegt. Der Familienbetrieb setzt auf Qualität!

Tiroler Kartoffelblattl'n

(Ein Lieblingsgericht unserer Gäste) Zutaten für 8 Portionen:

500 g mehlige Kartoffel 200 g doppelgriffiges Mehl

50 g flüssige Butter

2 Eidotter

Salz, Muskat gemahlen, evt. Pfeffermühle

500 g Backfett

Zubereitung:

Mehlige Kartoffel in der Schale weichkochen, schälen, mit der Kartoffelpresse zerdrücken. Butter schmelzen. Alle Zutaten gut miteinander verkneten. Teig 15 Min. zugedeckt rasten lassen. Mit Rollholz ca.

0,5 cm dick ausrollen (öfters mit Mehl stauben!), in Quadrate schneiden und im heißen Backfett goldbraun auf beiden Seiten herausbacken! Abtropfen lassen und heiß servieren!

Serviertip: mit viel gartenfrischem Schnittlauch und Kräuterdip oder Sauerkraut oder hausgemachten Preiselbeerkompott!

Unser Restaurant ist geöffnet:

Di. bis So. von 10.00 bis 18.00 Uhr. Warme Küche von 11.30 bis 14.00 Uhr, kleines kulinarisches Angebot von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Kontaktadresse und Informationen:

Gasthof "Canisiusbründl", Fam.Hölbling Murstraße 75, 6063 Rum

Tel.: 0512-261203, Fax: 0512-261203-81 www.hotel-canisius.com info@hotel-canisius.com

Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Rum

Der gut besuchte Mitglieder- und Blumenschmuckausflug des Obst- und Gartenbauvereins Rum führte am 3. Juni zu den "Blühenden Träumen – Tiroler Gartentage 2007" im Congresspark Innsbruck Igls.

Zu Mittag war dann Einkehr im Gasthaus Olpererblick bei Georg Früh angesagt.

Hier ein Blick vom Alpen- und Kräutergarten im Schmirntal.



Besichtigung der Heidelbeerkultur

Reges Interesse fand die Besichtigung der Heidelbeerkultur von Josef Grubhofer westlich der Hauptschule in Rum. Heidelbeeren brauchen sauren Boden und ausreichend Feuchtigkeit, weshalb sie in (Honig-) Fässern kultiviert werden. Unterschiedliche Sorten reifen zu unterschiedlichen Zeitpunkten.

Himbeeren und Heidelbeeren können direkt am Hof bei Familie Grubhofer, Dörferstr. 27, 0512 206323 oder am Rumer Bauernmarkt gekauft werden.



Terminankündigung:

Die Mostpresse des Obst- und Gartenbauvereins ist geöffnet von:

Samstag, 18.8. bis 27.10.07 - altes Feuerwehrhaus

Es wird naturtrüber Apfelsaft gepresst und pasteurisiert.

Obstanlieferung:

jeweils Freitag 17.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Kontakt: Emmerich Mühlmann, Tel. 0512 204748 (Handy 0681 10440380 während der Mostereizeit)





Sommerkino 2007

Zum zweiten Mal fand heuer am Rathausplatz das Sommerkino mit einem abwechslungsreichem Filmprogramm statt. Trotz der teilweise sehr kühlen Temperaturen besuchten bis zu 400 Filminteressierte pro Abend die Veranstaltung. Das kulinarische Angebot des Cafe FORUM bzw. der Fa. Klotz traf ebenfalls den Geschmack der Anwesenden.





Schuhplattlerball

Am 27. Mai fand unser traditioneller Ball im FORUM statt. Der Obmann Stefan Andreas freute sich über den Besuch des Trachtenverein Inntaler Thaur, Gleirschtaler Arzl und der TG der Gehörlosen sowie über die vielen Besucher. Die Jugendgruppe (Fünf- bis Sechsjährige) eröffnete den Ball mit dem Tanz "Krebspolka" und

die Jüngsten erhielten dafür viel Applaus. Für gute Stimmung sorgte die Gruppe "Tiroler Bluat".



Bernd Habicher, Manuela Habicher, Michaela Schreiner, Andrea Habicher



Die Jugendgruppe beim Tanz



Schuhplattler Gruppe



Melanie Kopp, Julia Aigner, Nadine Zumkeller





ASKÖ – Bundesmeisterschaft im Gewichtheben in der VS-Rum 9 x GOLD und 3 x SILBER für den KSV-RUM

Der KSV-RUM veranstaltete nach 8 Jahren Pause die ASKÖ-Bundesmeisterschaften im Gewichtheben in der Volksschule Rum. Insgesamt traten 81 Athleten und Athletinnen aus ganz Österreich in Rum an die Hantel. Sowohl organisatorisch als auch sportlich konnten die Mannen um Obmann Wolfgang PLANK und Trainer Werner URAN mit der Meisterschaft hoch zufrieden sein. Insgesamt 12 Medaillen – davon 9 mal GOLD - konnten von den Rumer Athleten vor heimischen Publikum gewonnen werden

Erfreulich waren die Siege in 2 von 3 möglichen Mannschaftswertungen. In der Wertung bis 400 kg Körpergewicht (5 Athleten) konnten Werner und Hermann Uran, Martin Schneider, Dietmar Gebhart und Daniel Posch einen Sieg mit über 100 Punkten auf die zweitplazierte Mannschaft des SK Vöest Linz feiern. Ebenfalls nicht zu bezwingen waren die "schweren Rumer Brocken" über 400 kg. Hier siegten Mar-

kus Marksteiner, Hannes Lamparter, Gerhard Mörth, Alexander Plank und Josef Hölbling vor 2 Wiener Mannschaften.

Die Einzelwertungen:

Einen überlegenen Sieg in der allgemeinen Klasse der Kat. +105 kg holte sich Markus Marksteiner. Er siegte mit 315 kg (145 kg Reißen / 170 kg Stoßen) und dem Rekordvorsprung von 70 kg auf den Zweitplazierten. Zudem wurde Marksteiner mit 323,69 Punkten als stärkster Athlet der gesamten Meisterschaft ausgezeichnet.

In der Kat.-77 kg konnte Werner Uran in der allgemeinen Klasse unter 15 Startern nach hartem Kampf die Silbermedaille erringen. Dazu war allerdings eine neue Jahresbestleistung von 214 kg im Zweikampf (93 kg Reißen und 121 kg Stoßen) nötig. Dies bedeutete für ihn gleichzeitig den Sieg in der Mastersklasse (35 bis 40 Jahre).

Ebenso spannend verlief die **Kat. -85 kg**. Hier musste sich **Herman Uran** im 20-Mann starken Starterfeld nach einem spannendem Kampf nur dem Linzer Manuel Modrey knapp geschlagen geben. Dies bedeutete für Hermann gleichzeitig die Goldmedaille in der Mastersklasse und zudem den 3. Platz in der Gesamtwertung nach Sinclair-Punkten unter 72 Startern. Mit 250 kg (113 kg Reißen und 137 kg Stoßen) konnte Hermann zudem eine neue Jahresbestleistung aufstellen.

Weitere Goldmedaillen gab es für **Gerhard Mörth** in der Mastersklasse bis 94 kg (212 kg Zeikampf), **Josef Höbling** in der Juniorenklasse bis 85 kg (147 kg Zweikampf) sowie bei den Schülern für **Gabriel Unsinn** (92 kg Zweikampf) und **Thomas Schweninger** (112 kg Zweikampf) Eine Silbermedaille für **Daniel Posch** in der Juniorenklasse der Kat. -69 kg rundete die erfolgreiche Meisterschaft ab.

Markus Marksteiner – Staatsmeister 2007

Sehr erfolgreich verliefen die diesjährigen Staatsmeisterschaften im Gewichtheben im steirischen Öblarn für das Aushängeschild des KSV-RUM Markus Marksteiner.

Bereits im Reißen konnte Marksteiner seine Stärke ausspielen und erkämpfte sich mit **143 kg im Reißen die Goldmedaille.** Im Stoßen (161 kg) und Zweikampf (304 kg) musste sich Markus schlussendlich mit den Silbermedaillen begnügen.

Die weiteren Platzierungen der Rumer Athleten:

Kat. -69 kg: 8. Platz – Martin Hebenstreit - 156 kg (73 kg Reißen – 83 kg Stoßen)

Kat. -77 kg: 9. Platz – Martin Schneider – 190 kg (84 kg Reißen – 106 kg Stoßen)

Kat. -85 kg: 6. Platz – Dietmar Gebhart – 210 kg (95 kg Reißen – 115 kg Stoßen)

Kat. -94 kg: 5. Platz – Gerhard Mörth – 219 kg (97 kg Reißen – 122 kg Stoßen)



Markus Marksteiner





Österreichische SCHÜLER-Meisterschaft in Linz 4 x GOLD und 1 x BRONZE für den KSV-RUM

Hervorragend schlugen sich die Nachwuchsathleten des KSV-RUM bei den österreichischen Schülermeisterschaften in Linz. Für den ersten Titel des KSV-RUM sorgte **Dominik Eitzenberger** (11 Jahre) in der Schüler-B-Wertung der Kat. –42 kg. Mit neuen Bestleistungen von 23 kg im Reißen und 31 kg im Stoßen erkämpfte er sich seinen ersten österr. Meistertitel.

Gabriel Unsinn (13 Jahre) dominierte die Klasse bis 62 kg und sicherte sich mit neuen Bestleistungen von 42 kg Reißen und 52 kg Stoßen seinen **2. österreichischen Meistertitel im Gewichtheben.** Im athletischen Mehrkampf (Gewichtheben und Leichtahtletik) kam Unsinn unter 12 Teilnehmern auf den 3. Platz.

Thomas Schweninger (13 Jahre) war der Held des Tages. In der Kat. über 62 kg siegte er im Gewichtheben überlegen mit neuen Bestleistungen von 48 kg im Reißen und 65 kg im Stoßen. Zudem gewann er noch die Goldmedaille im athletischen Mehrkampf und kann sich somit über 2 Titel freuen.

Lukas EGG (9 Jahre) belegte bei seinem ersten Start den 8. Platz und gab somit ein Versprechen für die Zukunft ab.

Zusammen mit den Nachwuchshebern des KSC Bad Häring konnten die Tiroler Athleten erstmals seit über 10 Jahren wieder die Bundesländerwertung für Tirol gewinnen.



vorne v.li.n.re.: Lukas Egg, Dominik Eitzenberger, hinten v.li.n.re.: Gabriel Unsinn, Jugendtrainer Harald Steiner, Thomas Schweninger



Thomas Schweninger

KSV-RUM 1 zieht ungeschlagen in das Finale der Nationalliga A ein

Mit 3 Siegen gegen die Mannschaften Dornbirn 1 und 2 sowie dem 1.AKI zog die Mannschaft des KSV-RUM 1 ungeschlagen in das Finale der Nationalliga A ein. Damit sicherten sich die Rumer Athleten das Heimrecht für das 1. Finale am 6. Oktober in der VS Rum.

Die Finalgegner heißen: SK Vöest Linz 2, AK

Weng und ATSV Ranshofen. (alle OÖ) Gleichzeitig übernahm der KSV-RUM 1 auch die Tabellenführung in der Landesliga.

KSV-RUM 2 sichert sich den 1. Sieg in der Landesliga

Der KSV-RUM 2 konnte in der Tiroler Landesliga gegen den AKI seinen 1. Sieg erringen und liegt damit auf dem 3. Tabellen-

platz. Bester Athlet des KSV-RUM 2 ist Martin Schneider. Er empfahl sich mit neuen Bestleistungen für einen Einsatz in der 1. Mannschaft.







Ehepaar Federer mit Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Nairz

Seniorengeburtstage Juli und August 2007

zum 70. Geburtstag

GRAUPP Josef KÖLL Johann MALLAUN Augustine MOHR Helmut WESSELY Karl ZUBER Rudolf

zum 75. Geburtstag

EGGER Paulina FINK Sieglinde JILG Anton KAPFERER Alois REINSCH Katharina SEDETZKI Johann WEISS Karoline

zum 80. Geburtstag

FUCHS Mathilde HAHN Katharina NIGSCH Katharina SCHREINER Margaritha SEEWALD Juliane THALER Michael

zum 81. Geburtstag

BUCHER Anna HASCHKA Franz HÖLBLING Rosa KNOLL Anna LEEB Anna TISO Maria TSCHAIKNER Irmgard

zum 82. Geburtstag

HEUSCHNEIDER Rudolf KOPP Marianna NOLF Herta NOVAK Maria PLANK Anna Prof. PRANDSTETTER Peter Mag. med. vet. SCHIRMER Anton SEIWALD Maria VIKOLER Gottfried WANKE Frida WEBERNDORFER Wilma

zum 83. Geburtstag

BACHMANN Rosa EGGENBERGER Gertraud GRUBHOFER Andreas KOBAN Maria MÖDLINGER Maria-Anna MOLL Georg OSL Notburga SAMS Rudolf SCHERZER Magdalena STEINEGGER Maria

zum 84. Geburtstag

BRENNER Elfriede GÖTZ Anitta PICHLER Anna SCHATZ Fritz TRAFOIER Alfons WOBLISTIN Anna ZAUSER Anna

zum 85. Geburtstag

SAJT Marija WALDHART Maria

zum 86. Geburtstag

ABLER Stefanie
JENEWEIN Rosa
KNAPP Sofie
KREUZER Anna
LANGHOFER Hugo
LINGENHEL Anna
DI RHOMBERG Armin

SPANYAR Franziska

zum 87. Geburtstag

HALLER Annamarie KALTENEGGER Wilhelmine REICHLER Josef ROVAGNATI Anton Ing. SCHÖBERL Johann SEIR Wilhelm

zum 88. Geburtstag

FEDERER Franz KEHLE Anna WLACHOWSKY Gertrud

zum 90. Geburtstag

Dr. EBERS Gertraud HÖFLER Margaretha SCHÄPPI Stefanie

zum 91. Geburtstag BALDAUF Emilie

zum 93. Geburtstag LACK Franz

zum 94. Geburtstag SOMMERGUT Elisabeth

zum 95. Geburtstag WALSER Paulina

zum 96. Geburtstag PORPACZY Anna

zum 97. Geburtstag MAIR Veronika

zum 98. Geburtstag BERNARD Hildegard





Veranstaltungskalender Marktgemeinde Rum

Veranstaltungen im *FORUM* finden sie unter: www.rum.at/forum

Pfarre Rum St. Georg:

Vorabendmesse um 19.00 Uhr abwechseln mit Pfr. Augustin und einer Aushilfe

Sonntag:

ungeraden Sonntagen im Monat (1., 3. und ev. 5) 8.30 Uhr geraden Sonntagen im Monat (2. und 4.) 10.00 Uhr

Sonntag, 9.9./8.30 Uhr

Messfeier beim Musikpavillon, Magnusprozession, musikalische Gestaltungen BM Rum und Chor aus der Partnergemeinde Rumo in Italien

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

jeden Dienstag 14.00–18.00 Uhr "Geselliger Nachmittag" im Klublokal Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

jeden Dienstag, Freitag, Sonntag 18.30–22.00 Uhr **allgemeines Stockschießen,** Römerpark, Freitags kostenlos für Rumer Bürger

jeden Mittwoch 14.00–17.00 Uhr **Seniorenkegeln bei Joy,** 0-Dorf, Schützenstraße 48, Pensionistenverband Rum

jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr

Kaiserjäger Treffen,

altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

jeden 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr **Musikantentreff im Hotel Huberhof** Tel. 261220

jeden Donnerstag 14.00–18.00 Uhr "Geselliger Nachmittag" im Wirtschaftshof Neu Rum, Penionistenverband Rum

jeden Freitag ab 10.00 Uhr **Seniorenschwimmen** im Hallenbad 0-Dorf, Pensionistenverband Rum

jeden Freitag 17.00–18.00 Uhr **Seniorenturnen** im Turnsaal VS Neu-Rum, Pensionistenverband Rum jeden Freitag 19.00-22.00 Uhr **Zimmergewehrschießen,** Schützenkompanie Rum, HS Rum-Keller jeden Donnerstag 20.00 Uhr Chorwerkstatt Rum St. Georg, Probe Haus der Musik



Veranstaltungen im FORUM

Samstag, 8.9. ab 17.00 Uhr Italienischer Abend 20.30 Uhr Konzert "Coro Maddalene"

> Freitag, 21.9.07 / 19.00 Uhr Kunstausstellung Eröffnung

Samstag, 22.9. / 10.00-17.00 Uhr, Sonntag, 23.9.07 / 10.00-16.00 Uhr Kunstausstellung

> Freitag, 28.9.07 / 19.00 Uhr Markterhebungsfeier

Samstag, 29.9. bis Sonntag 20.9. Oktoberfest



Die Bezirksforstinspektion Innsbruck lädt alle Waldbesitzer und am Wald Interessierte zum

WALDTAG in Mils

mit dem Schwerpunkt

Waldbewirtschaftung / Nutzungsformen

herzlich ein.

Wann: **15. September 2007**, 8.30 – ca. 12.30 Uhr Wo: Treffpkt. am Parkplatz - Sportplatz Mils b. H.

Gutes Schuwerk erforderlich; für Speis und Trank ist gesorgt Ersatztermin bei Regenwetter: **29. 9. 2007** gleiche Zeit und Ort

Es ist ein gemeinsamer Waldtag der Gemeinden Thaur, Absam, Mils, Gnadenwald, Fritzens, Baumkirchen, und Rum.





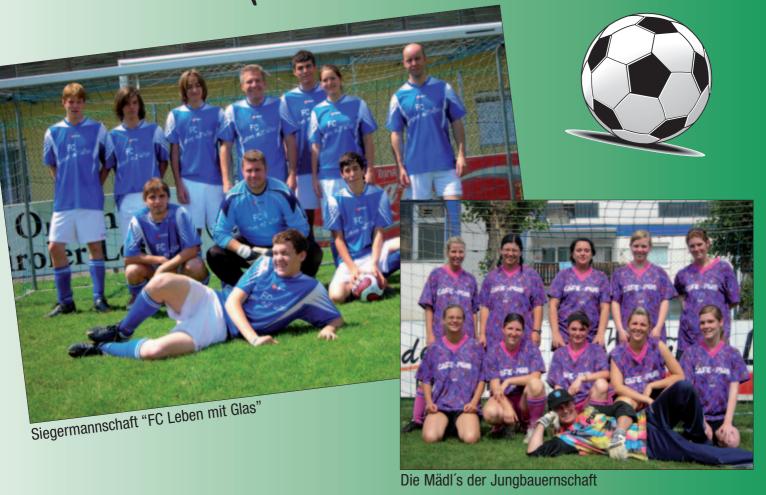
15. Marktmeisterschaft für Rumer Vereine im Stockschießen



Der Eisstockverein Rum veranstaltet am Samstag, **1. September** und Sonntag, **2. September** zum 15. Mal die Marktmeisterschaft im Stockschießen. Es können Damen-. Herren- und Mixed-

Mannschaften teilnehmen. Anmeldung bis 25. August beim Obmann Walter Schaur oder direkt am Sportgelände im Römerpark. 14 Tage vorher ist kostenloses Training möglich.

Fussballkleinfeld-Markettunier 2007 des FC Viwi-Rum



Am 9. Juni 2007 fand heuer das bereits traditionelle Fußballkleinfeldturnier des FC-Kiwi Rum statt. Bei sommerlicher Hitze zeigten 12 Vereine aus Kultur, Sport und Wirtschaft ihr fußballerisches Können bei dem gröbere Verletzungen ausblieben.

Den Titel Marktmeister 2007 heimsten diesmal die Jungs und ein Mädel der Gruppe FC-Leben mit Glas (Heufler Peter) ein, die im Finale den FC Torpedos besiegten. Das kleine Finale um Platz 3 wurde im Elfmeterschießen zwischen Eishockey EC Thunderbirds und TV Nordkettler zugunsten des Eishockeyvereins entschieden.

Wir wollen nicht unerwähnt lassen, dass die Damenmannschaft (JB Mädels) die Herren der Rumer Bären und Schützenkompanie Rum hinter sich ließen.

Platzierungen:

- 1. FC Leben mit Glas
- 2. Torpedos
- 3. Eishockey
- 4. TV-Nordkettler
- 5 Musik
- 6. JB Herrn
- 7. Gemeinde
- 8. Muller
- 9. Feuerwehr
- 10. JB Mädels
- 11. Bären
- 12. Schützen

Der FC Kiwi Rum bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften, allen Pokalspendern und beim SK Rum, der den Platz und die Kantine zur Verfügung gestellt hat.

> Franz Saurwein Obmann

